



Curriculum Vitae Prof. Dr. Dr.h.c Michael J. Lentze



Name: Michael J. Lentze
Geboren: 27. November 1945

Forschungsschwerpunkte: pädiatrische Gastroenterologie, Magen-Darm-Krankheiten im Kindesalter, Ernährung von Säuglingen und Kindern, Übergewicht bei Kindern

Michael J. Lentze ist Kinderarzt. Sein Arbeitsgebiet ist die pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung. Er erforscht die an der Verdauung beteiligten Organe im Kindesalter sowie Übergewicht bei Kindern und mögliche Folgeerkrankungen.

Akademischer und beruflicher Werdegang

- 2001 - 2011 Ärztlicher Direktor, Universitätsklinikum Bonn
- 2005 - 2011 Direktor, Forschungsinstitut für Kinderernährung (FKE) Dortmund
- 2005 Erteilung der Zusatz-Weiterbildung für Kindergastroenterologie
- 2006 Befugnis zur Weiterbildungsermächtigung für Kindergastroenterologie
- 1990 - 2012 Professor für Allgemeine Pädiatrie und Direktor, Abteilung für Allgemeine Pädiatrie und Poliklinik, Zentrum für Kinderheilkunde, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 1986 - 1990 Abteilungsleiter für Pädiatrische Gastroenterologie, Universitätskinderklinik Inselspital Bern, Schweiz
- 1984 Habilitation, Medizinische Fakultät Bern, Universität Bern, Schweiz
- 1980 - 1986 Oberarzt, Medizinische Universitätskinderklinik Inselspital Bern, Schweiz
- 1978 - 1980 Wissenschaftlicher Assistent, Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Hauner'schen Kinderspital, München

- 1976 - 1978 Research Fellow, Department of Gastroenterology, Peter Bent Brigham Hospital, Harvard Medical School, Boston, Massachusetts, USA
- 1975 Promotion, Medizinische Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität München
- 1973 - 1976 Wissenschaftlicher Assistent, Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Hauner'schen Kinderspital, München
- 1973 Approbation als Arzt
- 1972 - 1973 Medizinalassistent, Medizinische Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München, am Städtischen Krankenhaus Penzberg und der Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Hauner'schen Kinderspital
- 1972 Medizinisches Staatsexamen
- 1966 - 1971 Studium der Medizin, Goethe-Universität Frankfurt am Main und Ludwig-Maximilians-Universität München

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

- seit 2013 Associate Editor of the Journal of Pediatric Gastroenterology and Nutrition, New York
- 2012 Continuing Medical Education Associate Editor des Journals of Pediatric Gastroenterology and Nutrition, New York
- 2006 - 2009 Mitglied im International Advisory Panel des Journal of Pediatrics
- 2005 - 2008 Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin
- 2004 Ernennung zum Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
- 2004 - 2007 Präsident der European Society for Pediatric Gastroenterology, Hepatology and Nutrition (ESPGHAN)
- 2001 - 2011 Editor-in-Chief der Monatsschrift für Kinderheilkunde
- 1997 - 2001 Vorsitzender der Ernährungskommission der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
- 1992 - 2001 Ersatzgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Fach Kinderheilkunde
- 1991 - 2012 Vertrauensdozent der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- 1991-1994 Editor-in-Chief der Eastern Hemisphere der Zeitschrift: Journal of Pediatric Gastroenterology and Nutrition, New York
- 1990 - 2001 Mitglied des Editorial Boards der Zeitschrift Monatsschrift für Kinderheilkunde

- seit 1989 Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift Pädiatrische Praxis
- 1988 - 1992 Mitglied des Editorial Boards der Zeitschrift Enzyme
1987-1993 Mitglied des
Councils of Scientific Advisors des Children's Nutrition Research Center des United
States Department of Agriculture am Baylor College of Medicine, Houston, Texas
- 1983 - 1990 Mitglied des Councils der European Society for Pediatric Gastroenterology and
Nutrition (ESPGAN)
- 1981 - 1989 Mitglied der Ernährungskommission der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

- 2013 Verleihung des Doctor honoris causa der Tbilisi State Medical University, Georgien
- 2012 Verleihung des Internationalen Avicenna Award of Excellence in Teaching and
Research in Medical Sciences der Academy of Iranian Physicians and Dentists in
Germany
- seit 2004 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2004 Ernennung zum Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin
- 1984 Verleihung des Inpharzam-Preises für Pädiatrie
- 1990 Verleihung des Guido Fanconi-Preises der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie

Mitgliedschaften bei den folgenden wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien:

- 1993 Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Mukoviszidose
- 1990 Österreichische Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
- 1989 Groupe Francophone de Gastroénerologie et Nutrition Pédiatrique
- 1986 Swiss Association for the Study of the Liver
- 1986 Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose
- 1986 Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung
- 1984 Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für enterale und parenterale Ernährung
- 1980 Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie
- 1979 European Society for Pediatric Gastroenterology and Nutrition
- 1975 Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Forschungsschwerpunkte

Michael J. Lentze ist Kinderarzt, sein Arbeitsgebiet ist die pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung. Er erforscht die an der Verdauung beteiligten Organe im Kindesalter sowie Übergewicht bei Kindern und mögliche Folgeerkrankungen. Als ärztlicher Direktor am Universitätsklinikum Bonn war er für deren strategische Ausrichtung und Entwicklung verantwortlich.

Ein Forschungsschwerpunkt von Michael J. Lentze ist die Physiologie des Verdauungstraktes von Neugeborenen, Säuglingen und Kindern. Er hat sich mit Magen-Darm-Krankheiten im Kindesalter beschäftigt, wie zum Beispiel mit angeborenen Durchfallerkrankungen, Coeliakie und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Außerdem untersuchte er, welche Nahrung Kinder für eine gute Entwicklung benötigen.

Mit Kolleginnen und Kollegen führte er eine europaweit einzigartige Langzeitstudie zur Ernährung von Kindern und Jugendlichen durch. Die DONALD-Studie protokollierte die Essgewohnheiten von Kindern von der Geburt bis in das Erwachsenenalter. Wichtig war ihm stets die Aufklärung in Familien und Schule. Er setzte sich für „Ernährung“ als Pflichtschulfach ein und forderte – besonders vor dem Hintergrund der gesundheitlichen Risiken von falscher Ernährung und Bewegungsmangel – eine bessere Bewegungs- und Gesundheitserziehung.